

## Freundeskreis Israelitisches Krankenhaus in Hamburg e.V. Geförderte Projekte seit 2007



<u><b>Innovative Medizintechnik</b></u>	<u><b>Erläuterung</b></u>
Absaugpumpen	Für endoskopische Untersuchungen
APC-Geräte (APC=Argon-Plasma-Coagulation) - (im Beschaffungszeitraum als zweites Haus in Hamburg)	Dieses Gerät wird bei der Abtragung kranken Gewebes und zur Blutstillung eingesetzt. Dadurch ist eine schonendere endoskopische Entfernung von Gewebe und Tumoren möglich.
Beatmungsgeräte	Neu- und Ersatzbeschaffung
Blutgasanalysegerät für die Intensivstation	Zur besseren Überwachung der Patienten
CO2-Pumpen	Die Anwendung von CO2 Gas ist für die Patienten weniger belastend als Raumluft und ist Bestandteil des Konzeptes 'Schmerzfreies Krankenhaus'. Das Gas wird schneller ausgeatmet.
Body-Impedanz-Messgerät	Dieses Gerät liefert in kürzester Zeit - im Rahmen eines Ernährungsscreenings - eine Analyse der Aufteilung der Gewebsarten (Muskeln, Wasser, Fett). Dies ist nicht nur für übergewichtige, sondern vor allem für Patienten wichtig, die unter einer Mangelernährung leiden. Diese Analyse ist ein wichtiger Baustein für die Qualität der Diagnostik und Therapie.
Enddarm-Manometriegerät	Durch die hochauflösende Darstellung wird die Verlässlichkeit der Diagnostik und die Möglichkeiten der Früherkennung von Enddarmkrankungen stark verbessert.
Hämofiltrationsgerät	Zur besseren Versorgung von nicht transportfähigen, dialysepflichtigen Intensivpatienten.
Hämorrhoiden-Ligaturgerät	Neubeschaffung
Kontrastmittel-Endosonografiegerät	Das Gerät kombiniert die Kontrastsonografie und Endosonografie. Die signifikant verbesserte Diagnostik übertrifft alle Erwartungen. Durch diese revolutionäre Technik werden die Patienten geschont und Operationen können ggf. vermieden werden.
Manometriegeräte, hochauflösend - (zum Beschaffungszeitpunkt einmalig in Deutschland)	Zur Diagnostik der Motilität der Speiseröhre und des Darmes
Mobile EKG-Geräte für die Aufnahme und Stationen	Neu- und Ersatzbeschaffung

Mobile Ultraschallgeräte (anteilige Finanzierung)	Auf Grund der hochauflösenden Bildgebung hat dieses Gerät einen hohen Stellenwert für die Verkürzung der Liegezeiten und Sicherheit der Patienten hat. Zudem ermöglicht die hohe Qualität der Bilder eine präzisere Diagnostik.
Narkosegerät	Ein modernes Tiefennarkosegerät, mit dem sich Narkosen gezielter steuern lassen.
Perfusoren und Infusomaten	Zum Einsatz auf der Intensivstation
Polygrafiegerät Somnotouch	Zur Überwachung von Schlafstörungen
Reanimationspuppe	
RpDoc-Software (als erstes Krankenhaus in Norddeutschland)	Durch die Software, die mit unserer vorhandenen Programmen verknüpft wird, können die Risiken für die Patienten bei der Medikation minimiert, die Behandlungsqualität verbessert und eine wahrnehmbare Kostenreduzierung bei den Arzneimitteln erreicht werden.
Überwachungssystem inkl. Monitoring im OP/Aufwachraum	Neuanschaffung
Video-Endoskop mit 2 Optiken	Für laparoskopische Operationen
Wasserstoff-Atemtestgeräte	Durch die zusätzlichen Geräte können in der Funktionsdiagnostik die Wartezeiten für die Patienten verkürzt werden.
Samedi-Software	Über diese Software können externe Arztpraxen direkt an das Aufnahmesystem angebunden werden. Die Einweiser können damit schnell und unkompliziert Patienten anmelden. Auch Patientenunterlagen können hinterlegt werden.
<b><u>Ausstattung der Stationen</u></b>	<b><u>Erläuterung</u></b>
Ausstattung des Raums des Palliative Care Teams	anteilig
Bequeme Betten und Nachttische	anteilige Ersatzbeschaffung
Dekubitus-Matratzen	Spezielle Matratzen, mit denen das Wundliegen von Patienten verhindert wird
Hygienecenter - mobil	Damit sind Infektionen sowohl zu verhindern als auch besser zu bewältigen
Instrumentenwagen	Diese so genannten 'Stummen Schwestern' unterstützen die Einhaltung von Hygienevorschriften
Komfortsessel	Machen die ambulante Chemotherapie für Patienten erträglicher.
Lagerungsmatratzen	Zur Vermeidung von Dekubitus (Durchliegen)
Patienten-Lifter	Erleichtert dem Personal der Stationen das Umbetten von - besonders schwergewichtigen - Patienten erheblich.
Pulsuhren	Erforderlich, da nach aktuellen Hygienerichtlinien das Tragen von Schmuck und Uhren im medizinischen Bereich untersagt ist.

Sensormatratzen	Die Sturzrate von geriatrischen und/oder dementen Patienten kann reduziert werden. Die integrierten Sensoren geben einen Alarm an das Pflegepersonal, wenn sich die Patienten in eine gefährdete Position bewegen.
Innovatives Niedrigbett	Dadurch, dass das Bett fast bis auf den Fußboden heruntergefahren werden kann, verringert sich die Sturzgefahr bei gefährdeten Patienten.
Spezieller Reha-Rollstuhl	Dieser Rollstuhl wird bei mindermobilen Palliativpatienten eingesetzt, damit diese leichter das Bett verlassen können.
Sicherheitsaufkleber für die einheitliche Kennzeichnung von Medikamenten	Dies hilft Verwechslungen zu vermeiden und dient der Patientensicherheit.
Patienten-Transporter	Damit können die Patienten in der Endoskopie sicherer in den Aufwachraum verlegt werden.
<b><u>Ausstattung der Räumlichkeiten</u></b>	<b><u>Erläuterung</u></b>
Ausstattung des Raums der Stille	anteilig
Original-Kunstwerke auf allen Stationen	Auf allen Stationsfluren hängen Originalkunstwerke unterschiedlicher Stilrichtungen. Die Rahmung dieser Bilder wurde vom Freundeskreis finanziert.
Cafeteria-Ausgestaltung inkl. Automatiktür	anteilig - die Automatiktür erleichtert vor allem auch Patienten und Besuchern mit Handicap den Zugang zu Café und Park.
Telefonanlage - Erweiterung	Durch eine automatische Ansage wird verhindert, dass Anrufer uninformatiert in die Warteschleife geraten und so der Eindruck entsteht, dass das IKH nicht zu erreichen ist.
Möblierung von Park, Stationsterrassen und -balkonen	anteilig
TV-Apparate	anteilige Ersatzbeschaffung
<b><u>Förderung der Mitarbeiter</u></b>	<b><u>Erläuterung</u></b>
regelmäßige Fort- und Weiterbildungen der Mitarbeiter	Beispielsweise im Bereich der Palliativ- und Demenzpflege
Psychologische Unterstützung durch geschulte Fachkräfte	besonders das Pflegepersonal
Reanimationsschulung	Voraussetzung für die Umsetzung eines Reanimationskonzeptes im IK
Teamorientiertes Notfalltraining	im Rahmen des Reanimationskonzeptes
Gesunderhaltung der Mitarbeiter	Im IK wurde ein Programm zur Gesunderhaltung der Mitarbeiter etabliert

<u>Öffentlichkeitsarbeit</u>	<u>Erläuterung</u>
Benefizkonzert des Hamburger Ärzteorchesters	Zur Werbung für den Freundeskreis bei den Patienten
Unterstützung des Vortrages von Anita Hermeling "Wenn die Seele Zick-Zack läuft"	Zur Werbung für den Freundeskreis bei den Patienten
Unterstützung bei der Beschaffung von Patientenmappen in Corporate Design	Zur Werbung für den Freundeskreis bei den Patienten
Unterstützung der Überarbeitung des Internetauftrittes des Krankenhauses	Finanzierung von Sachleistungen im Rahmen des vom Krankenhaus geplanten Internet-Relaunches. Diese Maßnahme dient auch der Verbesserung der Außendarstellung des Freundeskreises.
Lesung mit Volker Hanisch und Siegfried W. Kernen aus dem 'Salomon-Heine-Buch' der Reihe Hamburger Köpfe	in Zusammenarbeit mit der ZEIT-Stiftung
Sachaufwand im Rahmen des geplanten Internet-Relaunches des IK	Die Website des IK und des Freundeskreises wird benutzerfreundlicher gestaltet und für neueste technische Entwicklungen programmiert (Beispiel: Barrierefreiheit).
Weihnachtslesungen mit Dagmar Berghoff, Wilhelm Wieben und Jo Brauner	Zur Werbung für den Freundeskreis bei den Patienten
Vernissage 'Ins Krankenhaus der Kunst wegen' mit Professor Dr. Heinz Spielmann	Zur Werbung für den Freundeskreis bei den Patienten